

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 12. November 1963

Blatt 2430

Wiener Voranschlag 1964 im Stadtsenat eingebracht =====

12. November (RK) Heute wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenates mit dem Finanzausschuß, die unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas abgehalten wurde, vom städtischen Finanzreferenten Vizebürgermeister Slavik der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1964 fristgerecht eingebracht. Die Gesamtausgaben werden mit 7.585,507.200 Schilling (1963: 7.013,548.700 Schilling) angenommen, die Gesamteinnahmen mit 7.379,221.300 Schilling (1963: 6.804,358.700 Schilling). Der Abgang beträgt mit 206,285.900 Schilling 2.7 Prozent der Ausgaben (1963: 209,190.000 Schilling, das waren drei Prozent der Ausgaben).

Wie Vizebürgermeister Slavik erklärte, ist der Voranschlag für 1964 im Einvernehmen und in Zusammenarbeit mit allen Amtsführenden Stadträten zustande gekommen. Im wesentlichen konnte den Wünschen und Auffassungen der Stadträte Rechnung getragen werden und so die wichtigsten und notwendigsten Arbeiten für das kommende Jahr sichergestellt werden.

Die Einzelheiten des Voranschlages, dessen Drucklegung im Gange ist, werden Donnerstag, den 28. November, um 14 Uhr, in einer Pressekonferenz im Concordia-Haus mitgeteilt werden.

Der Voranschlagsentwurf wird vom 28. November bis einschließlich 5. Dezember im Rathaus zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen.

Die Beratungen des Wiener Gemeinderates über den Voranschlag der Bundeshauptstadt für das Jahr 1964 beginnen Freitag, den 6. Dezember.

Subventionen der Stadt Wien für Filmfreunde und Bibliographie
=====

12. November (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Jonas abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung beantragte Vizebürgermeister Mandl Subventionen von je 20.000 Schilling für die Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs und für die Österreichische Bibliographie.

Die Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs veranstaltet auch in diesem Jahr laufend die Filmabende in der Albertina. Sie entwickelt eine bemerkenswerte Tätigkeit im Dienste des guten Films.

Die Österreichische Bibliographie, die von der Nationalbibliothek bearbeitet wird, erscheint seit 1945 als ein in 25 Sparten gegliedertes lückenloses Verzeichnis sämtlicher Neudrucke, das vor allem für Wissenschaftler, Bibliothekare, Schriftsteller und Buchhändler einen unentbehrlichen Behelf darstellt. Die Subvention der Stadt Wien soll das weitere Erscheinen dieser wertvollen Publikation sichern.

Die Wiener Landesregierung hat beide Subventionsanträge genehmigt.

- - -

Personalnachrichten
=====

12. November (RK) Auf Antrag von Vizebürgermeister Slavik hat heute der Wiener Stadtsenat Oberforstrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gustav Müller (M.Abt.49) in die Dienstklasse VII und den Stadtbaurat Dipl.-Ing. Erich Glaser (M.Abt.23) zum Oberstadtbaurat befördert.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Die für morgen Mittwoch, den 13. November, vorgesehene Vorstellung von 180 jungen Gemeindebediensteten im Gemeinderatssaal des Rathauses, zu der wir Sie am 22. Oktober eingeladen haben, muß verschoben werden. Den neuen Termin werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

- - -

Bürgermeister Jonas gab Empfang für die Werbewirtschaft

=====

12. November (RK) Bürgermeister Jonas gab heute abend in den Neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses einen Empfang für die Prominenz der Zehnten Werbewirtschaftlichen Tagung. Mit Bürgermeister Jonas waren die Stadträte Bauer und Sigmund erschienen. Die Tagung ist heute im Konzerthaus eröffnet worden und dauert noch bis einschließlich 15. November. Diese Veranstaltung ist im Laufe der zehn Jahre für alle durch die Werbung unmittelbar und mittelbar berührten Wirtschaftskreise des In- und Auslandes zu einer Quelle der fachlichen Information und des Erfahrungsaustausches auf internationaler Ebene geworden.

- - -

Symphoniker suchen Geiger

=====

12. November (RK) Im Orchester der Wiener Symphoniker werden die Stellen von zwei Geigern und zwei Bratschern besetzt.

Schriftliche Bewerbungen an die Direktion der Wiener Symphoniker, 3, Konzerthaus. Die ersten Probeprojekte werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte Dezember und in der zweiten Hälfte Jänner stattfinden.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 12. November
=====

12. November (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 4.296, Polen: 2.270, Rumänien: 354, Ungarn: 874. Gesamtauftrieb: 7.794. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15.20 bis 15.60 S, 1. Qualität 14.80 bis 15.20 S, 2. Qualität 14 bis 14.80 S, 3. Qualität 13 bis 14 S, Zuchten extrem 12.90 bis 13 S, Zuchten 11 bis 12.80 S, Alt-schneider 10 bis 11 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.20 bis 14.40 S, Rumänien 12.90 bis 13.70 S, Ungarn 13.50 bis 14.30 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um zwei Groschen und beträgt nunmehr 14.22 S je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich um acht Groschen und beträgt nunmehr 13.71 S je Kilogramm.

In der Woche vom 2. bis 8. November wurden 2.752 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 12. November
=====

12. November (RK) Aufgetrieben wurden 164 Stück, hievon 11 Fohlen und ein Maultier. Als Schlachttiere wurden 126 Stück, als Nutztiere 9 Stück verkauft, unverkauft blieben 29 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 88, Oberösterreich 31, Kärnten 14, Steiermark 10, Burgenland 13, Tirol 5, Salzburg 3.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12 bis 13.20 S, Pferde extrem 8 S, 1. Qualität 7.30 bis 7.80 S, 2. Qualität 6.70 bis 7,20 S, 3. Qualität 5.80 bis 6.60 S, Nutztiere Fohlen 10 S, Pferde 7 bis 8.30 S.

Auslandsschlachthof: 70 Stück aus der CSSR, 6 bis 7.80 S, 12 Stück aus der CSSR unverkauft; 24 Stück aus der UdSSR, 7 bis 7.80 S, 14 Stück aus Ungarn, 6 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für inländische Schlachtpferde um 51 Groschen und für inländische Schlachtfohlen um 35 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: für Schlachtpferde 7.02 S, für Schlachtfohlen 12.73 S, für Schlacht- und Nutzpferde 7.09 S, für Pferde und Fohlen 7.27 S.

- - -